

Evangelische
PFARRGEMEINDE
Spittal an der Drau



für dich

evangelisch

Spittal

Heft Nr. 199

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau

Juli bis September 2024

Drau bei Paternion

Den Blick weiten

Sprechstunden

■ Pfarrer	Dipl. Theol. Peter Stockmann	nach tel. Vereinbarung
■ Kirchenbeitragsstelle	Isabella Konrad	Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr in der Pfarrkanzlei
■ Jugendreferentin	Ulrike Santner	nach tel. Vereinbarung im Gemeindezentrum

Telefon & Mail

■ Pfarramt	04762 2260	pfarramt@evang-spittal.at
■ Pfr. Stockmann	0699 18877257	peter.stockmann@evang.at
■ Kirchenbeitragsstelle	04762 2260	kirchenbeitrag@evang-spittal.at
■ Ulrike Santner	0699 18877270	jugend@evang-spittal.at
■ Vera Rafner-Rodtmann Kuratorin	0676 6117703	kur.spittal@evang.at
■ Waltraut Kleinwächter Ehrenkuratorin	0650 4217883	waltraut.kleinwaechter@aon.at

Aktuelle Informationen und Termine unter

www.evang-spittal.at



Impressum:

Informationsblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau.

Medieninhaber und Kontakt: Ev. Pfarrgemeinde A.B. Spittal, 10.-Oktober-Str. 8, 9800 Spittal an der Drau.

Druck: Druckerei Kreiner, Spittal / Auflage 2.000 Stück

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau

Bilder: privat: S. 1&2: Stockmann, S. 5: Brandstätter, S. 6: Hoba, S. 7: Kleinwächter, S. 9: Morandell, S. 10: Santner – vielen Dank!

Grafik S. 8 mit freundlicher Genehmigung von <https://oikoumene.org/de/resources/logo> (Zugriff am 23.06.2024),

Bild S. 12 unter GNU-Lizenz von https://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Wegschnecke (Zugriff am 19.06.2024)

... der Himmel und Erde gemacht hat.

Den Blick weiten



In Kürze kommt der Sommer! Dabei rede ich nicht vom Wetter, das kann die Kirchenmaus besser (siehe S. 12). Nein, es geht mir darum, eine Atempause zu haben. Den Blick zu heben. So viel Aufregung überall! Da war die Europawahl, die viele – auch mich – beschäftigt. Da sind Schüler, die sich nach Ferien und Familien, die Urlaub herbei sehnen. Außerdem gibt es überall Streitigkeiten und Debatten, die Schärfe erreichen, dass es weh tut. Das gibt es sowohl bei uns in Spittal als auch an anderen Ecken und Enden der Gesellschaft, zu der wir gehören.

Wer wird uns ab Herbst regieren? Nicht zuletzt: Wer wird Fußball-Europameister? Fragen über Fragen tun sich auf – ernst oder auch nicht.

Auch in der Presse oder in anderen Medien ist nicht alles golden: Unfälle und Naturkatastrophen ziehen Aufmerksamkeit auf sich. Was die Betroffenen des Hochwassers im Osten Österreichs angeht, hat unser Presbyterium beschlossen, zu helfen. Wir haben eine Spende an die Diakonie-Katastrophenhilfe gemacht.

Es gibt viel Arges. Dabei hilft es, den Blick zu weiten, um nicht zu vergessen, was es noch alles gibt. Vor einigen Wochen war ich am Goldeck unterwegs. Mein Blick ist weit herum gegangen. Überwältigend, was von dort oben zu sehen ist! Da liegt ganz hinten vor den Karawanken die Stadt Villach, davor die kleineren Orte des Drautales. Weiter rechts erheben sich die Berge von den Gailtaler Alpen bis fast zu den Dolomiten. Es sind nur wenige Kilometer vom Ufer der Drau bis dort hinauf. Wie immer,

wenn ich irgendwo oben weit sehen kann, habe ich auch dieses Mal gedacht, dass es gut tut.

Natürlich wird damit nichts, das geschieht, verschwinden. Aber die Höhe weitet den Blick und lässt alles klarer sehen und das eine und andere kleiner werden.

Diese Erfahrung kennen auch bereits diejenigen, von denen wir alte Worte nach lesen können. In Psalm 121 heißt es: *Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?*

Bei uns in der Gegend kann man die Berge sogar begehen oder befahren.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Von wem sonst? Er ist es, der den Blick jederzeit weiten und öffnen kann – ob auf dem Berg oder unten im Tal. Lassen wir uns also von dem, was mühsam oder niederschlagend sein mag, nicht einengen. Sondern heben wir unsere Augen auf. Denn es gelten noch mehr Verheißungen: *Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.*

Gott sei Dank dafür.

In Kürze kommt der Sommer! Lassen Sie uns in die Sommerpause gehen, damit wir im Herbst möglichst frisch an die vielen Taten gehen können, die auf uns warten. Mit den Zusagen dessen, der alles geschaffen hat.

Ihnen und Euch allen einen schönen und gesegneten Sommer!

Peter Stockmann, Pfr.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindebrief, Webseite und Facebook



Der Gemeindebrief unserer Gemeinde wurde bis zur letzten Ausgabe von unserem ehemaligen Gemeindeleiter Christian Kohl zusammengestellt und gestaltet. Als Kollege und im Namen des Presbyteriums sage ich ihm Danke für diese Arbeit!

Nun ist der Übergang aber fällig, sodass es ab jetzt meine Aufgabe ist, die Fäden des Gemeindebriefes zusammenzuführen. Als Leser werden Sie es bemerken, denn auch gestalterische Änderungen sind damit verbunden.

Meine Bitte an sie alle ist: Bitte beteiligen Sie sich! Wenn Sie Vorschläge zu Inhalten, Schwerpunkten oder zur Gestaltung haben, lassen Sie uns das wissen.

Rückblick und Ausblick

Gottesdienst anders

Vor 27 Jahren haben die Verantwortlichen unserer Pfarrgemeinde eine neue Form ins Leben gerufen: Der „Gottesdienst anders“ war und ist immer noch der Name. In seiner Form hat er sich nur marginal verändert, jedoch nicht inhaltlich.

Ein Anspielteam fordert die Besucher zum Lachen und zum Nachdenken auf. Es führt die Beteiligten zum Wesentlichen, zur Predigt des Wortes Gottes, hin. Diese steht im Zentrum. Viel Platz ist für die Musik eingeräumt.

Leidenschaftliche Musiker*innen umrahmen den Gottesdienst mit abgestimmten Klängen & passenden Liedern zum jeweiligen Thema. Ruhige und lebhaft Elemente wechseln sich ab. Während der Gebetszeit werden Impulse über eine PowerPoint-Präsentation geteilt.

Neben diesem Heft gehört zu unserer Öffentlichkeitsarbeit auch die Webseite www.evangelisch-spittal.at, die kurzfristig und schneller an das Aktuelle angepasst werden kann. Deshalb gibt es bereits an mehreren Stellen um die Lutherkirche so genannte „QR-Codes“, die leicht mit Smartphones gescannt werden können. Sie führen auf die Webseite.

Daneben gibt es die Facebookseite www.facebook.com/spittal.evangel/, die seit vielen Jahren von Sepp Tscharre gestaltet und stets aktuell gehalten wird. Vielen Dank dafür!

Peter Stockmann, Pfr.



Gebetszeit, persönliche Segnung und der allgemeine Segen zum Schluss gibt den Menschen Kraft und Hoffnung für ihren Alltag. Dies wird uns durch persönliche Gespräche mit den Besuchern deutlich. Zu erwähnen ist auch das große Mitarbeiterteam, das aus engagierten Frauen und ein paar Männern besteht.

JETZT IST SOMMERPAUSE!

Im Herbst starten wir wieder. Am Samstag, dem 21. September um 18 Uhr beginnt die neue Gottesdienstreihe mit dem Thema: „ICH BIN – UND DU?“ in die neue Saison. Mit den Ich-bin-Worten der Bibel soll die frohe Botschaft des Evangeliums verkündigt werden.

Zu diesen Gottesdiensten möchten wir Dich/Sie ganz herzlich einladen! Euer Arno Schrettlinger

Aus der Gemeindevertretung

„Nordstern“-Klausur für die Zukunft

Voll Erwartung und Spannung haben wir uns – 16 Gemeindevertreter und Presbyter - am Samstag, dem 18. Mai 2024 getroffen.

Nach der Begrüßungsrunde gingen wir gleich in Arbeitsphasen mit folgenden Fragen zum Klausurtag:

Gruppenarbeit: ➤ Kurze Vorstellung in der Runde ➤ Was haben wir schon erreicht und können darauf stolz zurückblicken? ➤ Was wollen wir heute gerne erreichen? Ziele für den Tag ➤ Was treibt uns an? (Wind im Rücken) ➤ Was ist unsere Wegzehrung? Was

nehmen wir mit? (Rucksack) ➤ Wo erwarten wir Schwierigkeiten? (Steine auf dem Weg)

Mit der Methode des „Nordsterns“ haben wir uns dann mit der Zukunft, Visionen und Entwicklung unserer Pfarrgemeinde beschäftigt. Ich möchte hier die Ergebnisse

kurz vorstellen:

- Wir wollen in Zukunft eine modere Kirche sein – die musikalischen Elemente bekommen eine besondere Bedeutung
- Unsere Pfarrgemeinde soll Heimat sein für den Glauben, sie soll ein Wohlfühlort sein
- Jesus steht im Zentrum unseres Glaubens – den Glauben erleben und leben

- Finanzielle Unabhängigkeit und Sicherheit sollen freies Arbeiten und die Diakonie möglich machen

Dazu haben wir konkrete Maßnahmen erarbeitet und Verantwortliche dafür definiert, um diese Ziele auch zu erreichen.

Der Klausurtag war der Auftakt für die neue Arbeitsperiode der nächsten sechs Jahre. Wir möchten mit dem Elan und der Kraft, die uns dieser Tag mitgegeben hat, auch andere anstecken und miteinander für die Visionen und das Gelingen einer guten Gemeinschaft arbeiten.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir uns erneut treffen, um uns auszutauschen und den Weg, auf dem wir uns befinden, zu reflektieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt Mag. Albert Brandstätter, der uns vom „Werk für Evangelisation und Gemeindeentwicklung (WeG)“ empfohlen wurde, für die Vorbereitung und professionelle Leitung dieses Tages. Er war für uns ein großer Gewinn. Ein Dankeschön ergeht auch an Pfr. Peter Stockmann und Kuratorin Vera Rafner-Rodtmann für die Organisation.

Edith Rainer



Eine Beobachterin sagt:

„Unser Pfarrer ist prima!“

Warum?

1. Sein Wahrzeichen ist ‚Christus Jesus‘. So sagt es niemand.
2. Auf der Kanzel hat er die aufgeschlagene Bibel rechts neben dem Pult liegen. Und während er predigt, zeigt er immer wieder dorthin – nicht nur mit Worten, sondern mit dem Zei-

finger: eine unvergleichliche, berührende Geste: ‚Dort steht’s geschrieben!‘

3. Ich mag seine spritzige Art. In einer seiner ersten Predigten hier schloss er mit den Worten: „... also macht euch nicht verrückt!“

(Verfasserin der Redaktion bekannt)

Integration in Spittal

Deutschkurs mit Kaffee, Gebäck und Gespräch



Unser Zusammen- sein erfreut sich großer Beliebtheit. Zur Zeit unterrichten Frieda Burgstaller und das Team unseres

Deutschkurses Menschen aus sechs Nationen in drei Gruppen. Eine Besonderheit unter den Teilnehmern ist ein Afrikaner, der Deutsch spricht.

Gäste – also Zuhörer, Zuschauer und Helfer – sind uns jederzeit willkommen. Mehr zum Kurs auch



unter

www.verein-vobis.com

Dorothea Hoba

Tanzen ab der Lebensmitte

Urlaub und Sommerpause

Da wir Tänzerinnen in den wohlverdienten Urlaub gehen, beginnen wir erst am Dienstag, dem 17. September 2024 wieder mit unseren Tanzstunden von 18 bis 20 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Tanzbegeisterte, die wieder mitmachen werden! Auch Neuzugänge sind immer herzlich willkommen. Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich.

Herzliche Grüße zum Sommer!

Rosmarie Sima

Sommer in Obervellach

In der Kirche zum guten Hirten

Liebe Gemeinde,
ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass es auch heuer möglich ist, vom 7. Juli bis 18. August 2024 an jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche anbieten zu können. Zeitgleich gibt es immer einen Kindergottesdienst. Besonders möchte ich Sie schon jetzt darauf hinweisen, dass Traugott und Elfriede Rindlisbacher und der Frauenkreis Obervellach am **Sonntag, dem 4. August** nach dem Gottesdienst zum **Grill und gemütlichen Beisammensein** einladen.

Im Juli kommt Pfarrer Helgo Haak zu uns. Er ist seit Jahren gern in Kärnten und nun zum ersten Mal bei uns im Oberland. Nachfolgende einige persönliche Worte von ihm: *Mein Name ist Helgo Haak. Ich war 35 Jahre lang Pfarrer in Hamburg und Ahrensburg, das am Stadtrand von Hamburg liegt. Bei den Gemeindeabenden jeweils mittwochs um 19 Uhr möchte ich Sie gern in ein Land entführen, das ich persönlich sehr gut kenne. Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde! Ihr Helgo Haak.*

Mittwochs um 19 Uhr in Obervellach

Gemeindeabende in der „Kirche zum guten Hirten“

10. Juli: ‚Die Tropeninsel Sri Lanka – Eine Bilderreise zu Land und Menschen‘

17. Juli: ‚Christentum und Buddhismus – eine Annäherung‘

31. Juli: ‚Klein, aber fein – die ostfriesische Insel Spiekeroog‘

7. August: ‚Gärten der Welt – ein Juwel am Rande von Berlin‘

Anschließend kommt Pfarrer Dr. Andreas Lüder zum 20. Mal als Urlaubsseelsorger zu uns. Privat ist er bereits seit 40 Jahren in Obervellach. Pfarrer Lüder schreibt



Ich freue mich darauf, in der Zeit vom 27. Juli bis 18. August wieder mit Ihnen und Ihren Gästen sonntags Gottesdienste zu feiern und als Seelsorger für Sie da zu sein. Die langjährig gewachsenen freundschaftlichen Kontakte und die vielen Gespräche bereichern mich jedes Mal von Neuem. Wie gewünscht bringe ich auch in diesem Jahr wieder Bilder für drei ganz unterschiedliche Gemeindeabende mit. Von der ostfriesischen Nordseeküste grüßt Sie sehr herzlich Urlaubsseelsorger Pastor Dr. Andreas Lüder. Waltraut Kleinwächter, Ehrenkuratorin

14. August: ‚Zahlreiche Gärten – unterwegs in Englands Süden‘

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen und schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Gottesdiensten oder zu den Gemeindeabenden.

Herzliche Grüße

Waltraut Kleinwächter, Ehrenkuratorin

Stellenausschreibung der Ev. Pfarrgemeinde Spittal an der Drau Kirchenbeitragsreferent*in & Leitung der Pfarrkanzlei

Wir suchen eine dynamische, empathische und selbständig arbeitende Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit Menschen. In dieser Funktion haben Sie ein freundliches und gepflegtes Auftreten.

Beschäftigungsmaß: Teilzeit, 25 Wochenstunden

Entlohnung:

nach Kollektivvertrag der Ev. Kirche in Österreich

Eintritt: mit 2. November 2024

Einarbeitungsphase ein Monat

Aufgaben:

- erste Anlaufstelle für persönliche und telefonische Kontakte
- Korrespondenz und Ablage
- Terminvereinbarungen für Amtshandlungen
- Kassaführung und Bankwesen
- Unterstützung der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Bürobereich
- Bearbeitung aller Belange bezüglich des Kirchenbeitrags (Vorschreibung, Mahn- und Rechtswesen, Korrespondenz in diesem Zusammenhang)

Anforderungsprofil:

Fähigkeit:

- offen und herzlich auf Menschen zugehen

Bereitschaft:

- zur Identifikation mit christlichen Grundlagen
- zu Schulungen (auch 1 bis 2tägig)
- zur Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Mitarbeitenden
- zum Erlernen spezifischer Software

Kenntnisse:

- Anwendung von MS Office
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundausbildung in allgemeiner Büroarbeit

Wir freuen uns auf Sie als neue*r Mitarbeiter*in und stehen für Fragen und Antworten gern jederzeit zur Verfügung.

Sie erreichen uns in der Pfarrkanzlei unter 04762 2260 sowie per Mail unter pfarramt@evang-spittal.at.

Weitere Ansprechpartner und -möglichkeiten finden Sie auf Seite 2 dieses Gemeindebriefs.

Kuratorin Vera Rafner-Rodtmann
und Pfr. Peter Stockmann

Eine Kirche in vielen Gestalten Ökumene in und um Spittal

Spittaler Radwallfahrt

Samstag, 7. September – Start: 08.00 Uhr bei der Stadtpfarrkirche Spittal. Die Route führt nach Kellerberg. Die Hl. Messe feiern wir in der Kirche St. Ulrich.

Anmeldung & Auskunft im Pfarrbüro der Römisch-Katholischen Stadtpfarre Spittal (Tel. 04762 27610)

Ökumenische Bibelrunde

1. Treffen nach der Sommerpause am Donnerstag, 19. September – 19.45 Uhr – im katholischen Pfarrzentrum die weiteren Termine stehen im nächsten Gemeindebrief

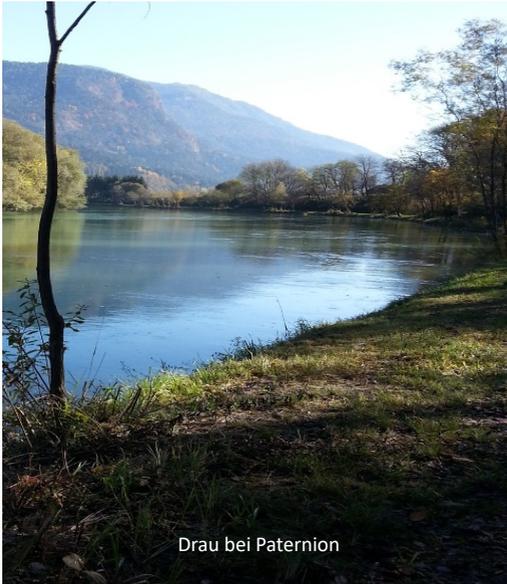


Quergedacht

Zeit – Gedanken aus dem Frauenkreis

Die Zeit verfließt, nun haben wir wieder Jahres-Halb-Zeit. Aber brauchen wir den Begriff ‚Zeit‘ überhaupt als einen zentralen Faktor menschlichen Lebens? Wir betrachten sie als Konstante, doch sie ist ein von uns gesetztes Maß. Abgeleitet aus Naturabläufen messen wir sie, auf Grund des technischen Fortschrittes mit immer genaueren Instrumenten, siehe Atomuhr. Die Maß-Zeit verhilft unserem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen Leben zu einem geordneten Miteinander.

Eine andere ist unsere gefühlte Zeit, sie wird von unseren Empfindungen als relative Zeit erlebt, bleibt an das Individuum gebunden. Wir brauchen das ‚Zeitgefühl‘, denn aus der Vergangenheit gestalten wir unsere Gegenwart und aus beiden Hoffnung für die Zukunft. Zeit ist relativ, bleibt Menschenwerk. Die Zeit ist die Strecke, die wir mit unserem Tun oder Lassen füllen, manchmal mit Müssen, manchmal in Freiheit, oftmals mit Freude – auch mit Leere, mit Gedanken... LEBEN ist ZEIT, sie ist uns gegeben.



Drau bei Paternion

Auch in der Bibel ist die Zeit relativ, denn wenn in der Bibel steht: *Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.* (Prediger 3)

Unsere Zeit steht in Relation zu Gott. Und frei nach Einstein und seiner Relativitätstheorie, bleibt das Leben ein Wunder in der Zeit.

Unser Frauenkreis hat diese Zeit als Abschluss und Rückschau auf unser Frauenjahr mit einem gemeinsamen

Ausflug nach Kleinhattenberg begangen. Wir waren bei der Hütte „Da Graf“ in netter Gemeinschaft und mit herzerfrischender Musik, die uns von den Gutzelnigs, also Ingrid, Walter und Christine, dargeboten wurde. Danke für diese erholsamen Stunden.

Einen schöne SommerZEIT!

Für den Frauenkreis: Martina Morandell

Rückblick und Ausblick Grüße zum Sommer!



Liebe Gemeinde,
unsere Jungchar wurde im Schnitt immer von acht bis zehn Kindern besucht, mit denen wir gelacht, gespielt und uns Geschichten erzählt haben. Mit Ende Juni haben wir eine kleine Abschlussfeier geplant, dann geht es in die Sommerpause. Starten werden wir wieder im September, Termine dazu folgen.



Mit unseren Eltern-Kind-Café machen wir als Abschluss vor den Sommer einen Ausflug zum Eselpark in Malta. Auch das Eltern-Kind-Café startet wieder im Herbst, dazu werden wieder Einladungen versendet, mit der Bitte uns zu besuchen und sehr viel Werbung zu machen.

Für unseren ehemaligen Konfis hatten wir einen Grillabend, um noch einmal zusammen zu kommen. Leider war es eine sehr kleine Runde. Wir wollten vor dem Sommer Abschied feiern, aber leider haben gleichzeitig einige Schulen die 4. Klassen verabschiedet. Außerdem ist Fußball eine große Konkurrenz für uns. Umso mehr freuten wir uns über jene, die gekommen sind, und dann doch auch Zeit hatten.

Damit sind wir schon in der Planung für unseren neuen Konfirmandenkurs im Herbst. Es wird einige Veränderungen geben, die wir recht bald in unseren Schreiben an die Konfis aussenden werden. Wer vorher schon Infos haben möchte, kann sich natürlich jederzeit sehr gerne bei uns melden.



Ich wünsche allen einen schönen Sommer, und freue mich schon alle wieder im Herbst zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ulli Santner

Basarkreis in Spittal Neue Leitung gesucht



Die Basargruppe der evangelischen Pfarrgemeinde Spittal sucht dich als

NEUE LEITER*IN

- du bist kreativ
- arbeitest gerne mit Menschen im Team
- übernimmst gerne Verantwortung für die Basargruppe
- organisierst gerne

....

dann kontaktiere uns,
wir freuen uns auf
dich



Osterbasar



Weihnachtsbasar

Ziel:
**Diakonische Arbeit
in der Pfarrgemeinde -
Unterstützung von
Menschen**

CONTACT US

Kuratorin: Vera Rafner_Rodtmann
kur@evang-spittal.at
0676 6117703

Die Kirchenmaus schreibt

Jesus und die Schneckeninvasion



Haben sie auch einen Garten? Ja, dann verstehen sie mich in feuchten Zeiten wie diesen sicher. Drei Mal schon hat der Autor der Kirchenmaus die Salatpflanzen nachsetzen müssen – und das obwohl ein ganzes Paket Schneckenkorn zum Einsatz gekommen ist und die Gartenherrin ein paar Mal eine „Schnecken-Kollekte“ veranstaltet hat. Verzweifelte Gartenbesitzer haben es sogar mit Schildern probiert, auf denen ausländerfeindliche Slogans standen: „Ausländer raus“! Sie meinten eben, dass es in erster Linie um die andalusische Wegschnecke geht.

Hilft alles nichts, wie Sie wissen, denn dieses Klima ist Bestbedingung für die Nacktschnecke, die – ganz egal wo – ihrer FKK-Tugend frönt. Nicht der schöne Grashalm, nein, ausgesuchte Kräuter, zartes Gemüse und edle Salate haben es ihr angetan.

Da kommt er ins Spiel! Er, der es ja wissen muss! Unser Messias, unser Retter. Was würde er uns wohl raten, wie würde er – wäre er ein Gärtner – handeln, wenn ihn eine derartige Schneckeninvasion heim suchen würde?

Nun kenne ich kein Schneckenkapitel in der Bibel. Auch Schneckengleichnisse sind mir nicht bekannt. Es sei denn: *Gehet hin in alle Welt und vermehret euch...* Das muss auch für die Nacktschnecke gemeint sein.

Dass die Andalusische Wegschnecke wie tausende andere exotische Tiere und Pflanzen zu uns gekommen sind, hat unmittelbar mit uns allen zu tun! Mit dem weltweiten Handel, dem Flug- und Schiffsverkehr und der Klimaveränderung. Unter welcher Fahne dies alles geschieht

ist ja auch klar. Es passiert das alles nicht aus Nächstenliebe, sondern mit dem Streben nach Gewinn. Ja, Gewinnmaximierung, nicht Nächstenliebe, ist der Antrieb unserer Wirtschaft.

Nun sind sie da, unter anderem die Schnecken. So langsam sie auch sind: Sie erreichen ihr Ziel täglich – oder besser nächtlich.

Jesus aber meint, lernt doch von dieser schleimigen Kreatur! Warum ist sie so erfolgreich und kann – obwohl so klein und langsam – eine derartige Bedrohung darstellen?

Sie ist beharrlich, sie gibt nicht auf, egal was passiert, sie pflanzt sich fort usw.

Und das alles sind ja doch keine negativen Eigenschaften!?! Jesus sagt, dass wir ein Gehirn bekommen haben, um Probleme zu lösen. Es gibt doch diese Rasenroboter, die alles kurz und klein häckseln, auch die Nützlinge. Warum gibt es keine Antischneckenroboter, die nachts Streife fahren? Nun gut, eh ich mir jetzt Green Peace zum Feind mache noch einmal was Konstruktives:

Es gibt neben dem ‚Schneckenproblem‘ auf dieser Welt so viel unsäglich Schlechtes: Hunger, Kriege, Not, Elend, Hunger, Gewalt, dass wir die Schneckenfrage getrost auf Morgen verschieben können.

Ich glaube fest, dass Jesus das damals schon gewusst hat und dass genau deshalb kein „Schneckenkapitel“ in der Bibel zu finden ist.

So, und jetzt gehe ich ganz langsam, beharrlich und unbeirrt daran, eure wirklichen Probleme zu lösen. In diesem Sinne einen schönen Sonnenreichen Sommer wünscht

Eure Kirchenmaus Paul (gk)

Freude...

Getauft wurden:	Leo Daroß	Baldramsdorf
	Noel Haru Ebner	Spittal
	Fynn Hartlieb	Möllbrücke
	Ronja Hartlieb	Möllbrücke
	Lukas Haslacher	Möllbrücke
	Felix Obereder	Penk
	Matteo Felix Podesser	Lendorf
	Valentina Lauren Podesser	Lendorf
	Mathilda Sophie Schmölder	Spittal/Zlan

Lass dich nicht vom Bösen überwinden sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12, 21)

Getraut wurden:	Rainer Franz Schwinger & Cornelia Natascha Knauder, geb. Thaler Sachsenburg
------------------------	---

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. (Ruth 1, 16)

Eingetreten sind:	Manuel Ebner	Spittal
	Franz Hartlieb	Möllbrücke
	Cornelia Natascha Knauder	Sachsenburg
	Raphael Manfred Obereder	Penk
	Rainer Franz Schwinger	Sachsenburg
	Julia Katharina Sumper	Baldramsdorf
	Lena-Sophie Sumper	Baldramsdorf

Herr, ich halte zu dir. Du zeigst mir den Weg zum Leben. (Psalm 16, 10 & 11)

und Trauer...

Kirchlich bestattet wurden:	Elisabeth Eder im 98. Lebensjahr	Spittal/Unterhaus
	Gerda Jenko im 77. Lebensjahr	Spittal/Weißbriach
	Gertraud Obermann im 90. Lebensj.	Obervellach
	Anna Repetschnig im 76. Lebensj.	Lind im Drautal
	Gerhild Rogen im 90. Lebensjahr	Spittal

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13, 18)

Geburtstagswünsche...

Allen, die im Juli, August und September Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich!

*Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)*

Spittal (Lutherkirche)

So., 30. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
So., 7. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst (SK)
sowie	09.15 Uhr	ökumenischer Kirchtagsgottesdienst in Amlach (PS)
So., 14. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst Y (PS)
So., 21. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst (KN)
So., 28. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst (CS)
So., 4. August	09.30 Uhr	Gottesdienst Y (PS)
So., 11. Aug.	09.30 Uhr	Gottesdienst (DWR)
So., 18. Aug.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
So., 25. Aug.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit diamantenum Hochzeitsjubiläum Gutzelnig (PS)
So., 1. Sept.	09.30 Uhr	Gottesdienst (EH)
So., 8. Sept.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
So., 15. Sept.	09.30 Uhr	Gottesdienst (EH)
So., 22. Sept.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
So., 29. Sept.	11.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt (PS, US & Team)

Obervellach (Kirche zum guten Hirten)

So., 07. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (HH)
So., 14. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (HH)
So., 21. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (HH)
So., 28. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (AL)
So., 04. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst (AL) mit anschließendem Grillen (s. S. X)
So., 11. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst (AL)
So., 18. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst (AL)
So., 25. Aug.	- kein Gottesdienst -	
So., 08. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst (MS)

Sachsenburg (Veranstaltungszentrum)

So., 07. Juli	17.30 Uhr	Gottesdienst (MS)
So., 15. Sept.	10.30 Uhr	Frühstücksgottesdienst (TR)

Abkürzungen:

AL	Pfr. Dr. Andreas Lüder (Urlaubsseelsorger)
AW	Lektorin i. A. Angelika Wiener
CS	Lektorin i. A. Claudia Stöflin
CK	Lektor Christian Kohl
DWR	Pfrin. Seniorin Dagmar Wagner-Rauca
EH	Lektor Erich Hochenwarter
HH	Pfr. i. R. Helgo Haak (Urlaubsseelsorger)
KN	Pfr. i. R. Klaus Niederwimmer
MS	Lektor Matthias Schorratz
SK	Pfr. i. R. Stephan Kunkel (Urlaubsseelsorger)
TR	Lektor Traugott Rindlisbacher
US	Jugendreferentin Ulrike Santner
PS	Pfr. Peter Stockmann
Y	Abendmahl – Symbol des Kelches

Auflagenhöhe des Gemeindebriefs

Aktuelle Umfrage: Wie viele möchten Sie?

Mit Blick auf die Renovierung des Gemeindebriefes ist uns eine Frage eingefallen, für die wir um besondere Antwort bitten. Es kommt vor, dass Gemeindemitglieder sagen, sie bekämen zu viele ins Haus. Das kann



Möchten Sie den Gemeindebrief weiterhin ins Haus erhalten? Bitte beantworten Sie die Frage auf unserer extra dafür eingerichteten Seite:

<https://evang-spittal.at/2024/06/13/wie-viele-gemeindebriefe-brauchen-sie/>

darin liegen, dass mehrere Parteien einer Familie unter einem Dach leben, dass sich Adressen schneller ändern, als wir mitbekommen oder Bedürfnisse im Wandel sind. Da wir auch darüber nachdenken, wie wir Kosten sparen können und der Gemeindebrief nicht kostenlos hergestellt

Der QR-Code verweist auf diese Adresse. Anstatt diese Frage online zu beantworten, können Sie selbstverständlich auch in der Pfarrkanzlei anrufen (04762-2260) oder ein Mail schicken (pfarramt@evang-spittal.at).

Vielen Dank im Voraus!

Peter Stockmann, Pfr.

werden kann:

Zum Ausschneiden

Antwortabschnitt

- Ich möchte Exemplare Gemeindebrief per Post erhalten.
oder
- Ich möchte keinen Gemeindebrief mehr erhalten.
oder
- Ich möchte den Gemeindebrief per Mail erhalten.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Letzte Seite

Wussten Sie...?

... dass in Folge der Kirchenwahlen im Herbst alle Gremien der Evangelischen Kirche in Österreich neu gebildet werden?

... dass als weltliche Vertreterin der Diözese Kärnten und Osttirol Superintendentialkuratorin Margarethe Prinz-Büchl gewählt wurde, die in Fresach wohnt?

... dass die Delegierten aus Kärnten und Osttirol in der Synode diese sind: Pfrin. Sabine Schmoly aus Klagenfurt, Superintendent Manfred Sauer, die o.a. Margarethe Prinz-Büchl, der Jugenddelegierte Lukas Hauser aus Trefen, Pfrin. Andrea Mattioli aus Zlan & Ferndorf, Kurator Thomas Winkler aus Ferndorf und Pfr. Peter Stockmann sind?

... dass Sie unter <https://evang.at/> Neues aus der Evangelischen Kirche in Österreich und Pressemitteilungen finden?

... dass im nächsten Jahr bei uns ein neuer Superintendent oder eine Superintendentin und für Österreich eine neue Bischöfin / ein Bischof gesucht werden?

... dass es in Österreich insgesamt 224 evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer und 200 Gemeinden gibt (Stand 2023)?

... dass die ev. Kirche in Österreich im Jahr 2023 3% ihrer Mitglieder verloren hat – unter Einbeziehung von Taufen, Zuzügen, Eintritten und Austritten, Wegzügen und Sterbefällen gegeben hat?

... dass der evangelische Religionsunterricht in Österreich im Wachstum begriffen ist, weil die Schülerzahlen steigen?

... dass unsere Pfarrgemeinde in Kürze neue Einzelkelche für das Abendmahl erhalten wird, die von Beschäftigten der Lebenshilfe in Spittal getöpft werden?
Peter Stockmann

Der nächste Gemeindebrief erscheint im September. Der Redaktionsschluss wird im August mitgeteilt und in der Pfarrkanzlei zu erfragen sein. Haben Sie Beiträge, Vorschläge, Anregungen? Bitte an pfarramt@evang-spittal.at oder unter **04762-2260**